

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 39.

Budapest, den 25. September 1897.

IV. Jahrgang.

## Theater.

\* Im Lustspieltheater wird während der Winter-  
saison das aus drei Acten bestehende mythische Drama Richard  
Woff „Die blonde Kathrein“ zur ersten Aufführung ge-  
langen. Die Uebersetzung stammt aus der Feder Emil Kafai's.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Pester ungarische Commerzialbank.** Unter Vorsitz des  
Directionspräsidenten Leo Lánosz fand am 21. d. eine außeror-  
dentliche Generalversammlung der Pester Ungarischen Com-  
merzbank statt, auf deren Tagesordnung die Erhöhung des  
Actienkapitals von 12.5 Millionen auf 15 Millionen Gulden stand. Der  
Vorsitzende beantragte, daß 3000 neue mit fl. 500 voll einzuzahlende  
Actien emittirt werden sollen, welche vom 1. Jänner 1898 ab an  
den Geschäftsergebnissen zu participiren hätten. Den bisherigen  
Actionären soll das Recht zustehen, nach je fünf alten Actien eine  
neue Actie zu dem von der Direction zu normirenden Course zu  
übernehmen. Von dem einfließenden Aufgeld wären zwei Millionen  
dem ordentlichen Reservefonds, der eventuelle Ueberschuß aber dem  
außerordentlichen Reservefonds zuzuführen. Den Anlaß zur Kapital-  
erhöhung gab das jüngst erlassene Gesetz über die Titres der Hypo-  
thekar-Institute, nach welchem die Bank für ihre unlaufenden Com-  
munal-Obligationen einen Sicherstellungsfonds von 3 Millionen  
Gulden errichten muß. Der Bericht der Direction erklärt im Wesen  
folgendes: Obgleich die Mittel der Bank die Anlage einer solchen  
Reserve ohne Kapitalvermehrung gestattet hätten, so hat die Direc-  
tion dennoch mit Rücksicht auf die zunehmende Ausdehnung des Ge-  
schäftes zur Aufrechterhaltung der Mobilität des Institutes und im  
Interesse des richtigen Verhältnisses der eigenen Mittel zu dem  
wachsenden Geschäftsumfange die Vermehrung des Actienkapitals  
für zweckentsprechend befunden. Die letzte Kapitalvermehrung fand  
im Jahre 1894 statt. Damals betragen die Einlagen der Bank  
33 Millionen Gulden, der Umlauf der Titres 75 Millionen Gulden,  
während der gegenwärtige Stand der Einlagen 50 Millionen Gulden,  
der Stand der ausgegebenen Obligationen 115 Millionen Gulden  
beträgt, was einer Erhöhung der Einlagen um 17 Millionen Gulden  
und einer Vermehrung des Titre-Umlaufes um 40 Millionen Gulden  
gleichkommt. Der Bericht der Direction erklärt, daß trotz der Erhö-  
hung des Actienkapitals auf die Vertheilung der bisherigen Divi-  
denden-Bemessung um so sicherer gehofft werden könne, als die  
regulären Einnahmen der Bank durch die bisher in die Bilanz nicht  
eingestellte staatliche Ablösungsrente für das Budapester Telephonnetz  
eine Erhöhung erfahren werden. Actionär Reichstagsabgeordneter  
Emerich Szabó drückte der Direction Dank aus für deren erprieß-  
liches Bemühen um die glänzende Entwicklung des Institutes und  
schließt sich vollkommen der vorgelesenen Motivirung an, indem er bittet,  
auch den Antrag auf Kapitalerhöhung zu acceptiren. Der Vorsitzende  
dankt für dieses Zeichen des Vertrauens, versichert, daß die Direction  
auch weiterhin im Interesse der Actionäre ihre volle Kraft aufwenden  
werde und enuncirt, daß demnach die Generalversammlung den  
Antrag auf Erhöhung des Actienkapitals angenommen  
habe. Er theilt ferner unter lautem Beifall mit, daß der  
Emissionskurs der neuen Actien mit 1150 Gulden festgestellt wurde.

**Ungarische Hypothekbank.** In der am 21. d. stattgefundenen  
Directionsitzung der Hypothekbank wurde die per 30. Juni d. J.  
abgeschlossene Semestralbilanz vorgelegt und genehmigt.  
Einnahmen: Gewinnvortrag vom Jahre 1896 fl. 159.612.70,  
Provisionen und sonstige Erträge aus dem Hypothek- und  
Communal-Darlehensgeschäfte ec. fl. 593.068.57, Zinserträge  
fl. 493.155.95, Totale fl. 1.245.837.22. — Ausgaben:  
Gesamte Verwaltungskosten fl. 134.168.59, Steuern und Gebühren  
fl. 159.213.70, Aufsichtsrath fl. 4761.24, Reinerträge  
fl. 947.693.69. Gegenüber der für die gleiche Periode des Vorjahres  
ausgewiesenen Summe ergibt sich ein Anfall von fl. 32.313; dieser  
geringe Betrag fällt jedoch gegenüber der Thatsache nicht ins Ge-

wicht, daß der heutige Gewinn ausschließlich aus dem laufenden  
Geschäfte resultirt. Dieses Geschäft ist in stetiger Aufschwung und  
haben sowohl die regulären Provisionen als die Zinsen einen Mehr-  
ertrag ergeben. Im vorigen Jahre wurden als Gewinn an Effecten  
und an Syndicatsbetheiligungen mehr als fl. 69.000 ausgewiesen  
und der Beifall dieser Summe ist bis auf fl. 32.000 durch die  
regelmäßige Thätigkeit des Institutes wettgemacht. Der Stand der  
Hypothekar- und Communal-Darlehen ist bis  
zur Höhe von über 160 Millionen Gulden an-  
gewachsen, dank dem steigenden Abiaz der emittirten Obliga-  
tionen. Die an den deutschen Märkten erfolgte Einführung  
der vierprocentigen Pfandbriefe ist glänzend gelungen, und seither  
vollzieht sich der weitere Verlauf derselben in stetiger und zufrieden-  
stellender Weise. Angesichts dieses Ergebnisses, welches den Actionären  
eine gute Dividende in Aussicht stellt und der Thatsache, daß das  
Institut über große stille Reserven verfügt, muß die Gestion der  
Leitung als außerordentlich günstig bezeichnet werden.

### Sparcassen.

**Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse.** Unter  
Vorsitz ihres Präsidenten Baron Friedrich Hartányi fand am 23. d.  
eine außerordentliche Generalversammlung dieses Institutes statt, auf  
deren Tagesordnung die Erhöhung des Actienkapitals  
stand. Die vom Secretär R. Joldos vorgelesene Motivirung der  
Direction hebt hervor, daß der gegenwärtige Vorschlag in jenen be-  
scheidenen Grenzen gehalten sei, welche das wirkliche Bedürfniß an-  
weist und die Kapitalvermehrung finde ihre Begründung nicht nur  
in der fortwährenden Ausdehnung des Geschäftskreises der Sparcasse,  
sondern auch in jenen erheblichen Vortheilen, welche hiedurch den  
Actionären erwachsen. Es wird auf den Umstand hingewiesen, daß  
die bisherigen Kapitalvermehrungen jedesmal eine erhebliche Steige-  
rung der Dividende mit sich gebracht haben, woraus mit Recht die  
Schlußfolgerung abgeleitet werden könne, daß die nunmehr vorzu-  
nehmende Erhöhung der Mittel ein noch günstigeres Geschäftsergeb-  
niß herbeiführen werde. Der Stand der Einlagen der Sparcasse be-  
trug Ende August 31.6 Millionen Gulden, und die Summe der im  
Verkehr befindlichen Pfandbriefe erhöhte sich auf 41.7 Millionen  
Gulden. Da in Folge dieser Vermehrung des Pfandbriefumlaufes  
im Sinne des Gesetzes auch der Pfandbrief-Sicherstellungsfonds er-  
höht werden muß, so ergibt sich die beantragte Kapitalvermehrung  
als eine natürliche Folge des gesteigerten Verkehrs. Es wird demnach  
beantragt, das Stammkapital von 3.600.000 Gulden auf 4.500.000  
Gulden zu erhöhen und zu diesem Behufe 3000 Stück neue Actien  
im Nominalwerthe von fl. 300 zu emittiren. Nach je 4 Stück alten  
Actien kann eine neue Actie, respective nach jeder einzelnen Actie 4  
Actien-Interimscheine mit einem Aufgelde von fl. 700, respective  
fl. 175, das ist im Ganzen also fl. 1000, beziehungsweise fl. 250 be-  
zogen werden. Die Termine für die Ausübung des Bezugsrechtes,  
für die Leistung der Einzahlungen und den Umtausch der Actien-Inter-  
imscheine wird die Direction bekanntgeben, die letzte Rate der  
Einzahlung wird jedoch spätestens am 20. December l. J. zu leisten  
sein. Die Direction behält sich das Recht vor, die nicht bezogenen  
Actien freihändig, jedoch nicht unter dem Course von fl. 1000 zu ver-  
kaufen, daß die durch die Kapitalerhöhung nothwendig gewordene  
Statutenänderung vorgenommen werde. Nachdem sich Niemand zum  
Wort meldet, enuncirt der Vorsitzende, daß sämtliche Anträge der  
Direction einhellig angenommen wurden und schließt hierauf  
die Generalversammlung.

### Actien-Gesellschaften.

**Die Ungarische Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft** hielt  
am 19. d. unter Vorsitz des Präsidenten Hermann Kleiner die  
ordentliche Generalversammlung. Die Generalversammlung genehmigte  
die vorgelegte, mit einem Reingewinn von fl. 147.182.64 ab-  
schließende Bilanz, beschloß außer der statutenmäßigen Dotirung des  
Reservefonds den Patent-Reservefond mit fl. 76.000 zu dotiren und  
eine Dividende von zehn Gulden, gleich zehn Prozent, zur  
Auszahlung zu bringen. Das Patent-Conto bleibt nunmehr noch

mit einem so geringen Betrage belastet, daß im nächsten Jahre mit der Zahlung höherer Dividenden begonnen werden kann. Nachdem noch die Herren Albert Schober, Siegfried Ligeti und Arpad Kubinyi als ordentliche Mitglieder und Herr Theodor Löwenfeld als Ersatzmitglied des Aufsichtsrathes gewählt wurden, votirte die Generalversammlung der Direction und auf Antrag des Präsidenten dem leitenden Director Wilhelm Gallia und dem mit der Wahrung der Patentrechte der Gesellschaft betrauten Rechtsconsulenten Dr. Sidor Deutsch Dank und Anerkennung für ihre ersprießliche Thätigkeit.

**„Könyves Kálmán“ ungarische literarische und Buchhandlungs-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der „Könyves Kálmán“ ungarischen literarischen und Buchhandlungs-Actien-Gesellschaft findet am 30. September d. J., 11 Uhr Vormittags, in den Bureau-Localitäten der Gesellschaft (VIII., Kerepesi-ut 17) statt.

#### Verkehrswesen.

**Ungarische Fluß- und Seeschiffahrt-Actien Gesellschaft.** Die Direction dieses Verkehrsunternehmens gibt bekannt, daß die vom 4. Mai l. J. zwischen Semlin und Galatz gültige Fahrordnung in Anbetracht der vorgezeichneten Saison mit Ende September an den folgenden Tagen eingestellt wird: In der Thalfahrt geht das letzte Schiff am 28. September von Semlin ab und langt am 30. in Galatz an. In der Bergfahrt geht das letzte Schiff von Galatz am 29. September ab und langt am 1. October in Turn-Severin an, wo die Sommer-Fahrordnung beendet wird. Anstatt der Sommer-Fahrordnung tritt mit 1. October l. J. der gleichzeitig erschienene Herbst-Fahrplan in Kraft, laut welchem die Dampfer auf der Strecke Semlin-Orsova und Turn-Severin-Galatz wöchentlich je zweimal, und zwar an den folgenden Tagen verkehren: I. 1. Zwischen Semlin und Orsova: jeden Dienstag und Samstag, erste Fahrt am 2. October; 2. zwischen Orsova und Semlin: jeden Montag und Donnerstag, erste Fahrt am 4. October. II. 1. Zwischen Turn-Severin und Galatz: jeden Sonntag und Mittwoch, erste Fahrt am 3. October; 2. zwischen Galatz und Turn-Severin: jedem Sonntag und Mittwoch, erste Fahrt am 3. October.

**Tausende nervenkrankte Leute,** die dauernd von ihren Leiden befreit wurden, danken dies den „Kola Pastillen“, welche in Budapest, Stadthausplatz, für einen Gulden die Schachtel zu haben sind. Geistige Ueberanstrengung, Migräne, Angstgefühl und Platzhitz weichen nach dem Genusse drei solcher Pastillen in geradezu überraschender Weise.

Ein wirklich großstädtisches Unternehmen hat in der Centrale Berlins an der Ecke Leipziger- u. Friedrichstraße im Equitable-Palast seine Pforten geöffnet. „Berliner Bär“, so nennt sich das Unternehmen, hat aus der Hauptfiliale des Berliner Blattes „Das Kleine Journal“ ein Central-Bureau für Industrie, Gewerbe, Sport und Verlagsunternehmungen eingerichtet und widmet sich dasselbe großen an sie herantretenden Unternehmungen. So sind Säle zu einer permanenten Industrie-, Gewerbe- und Sport-Ausstellung hergerichtet, in welcher jeder kostenlos seine Erzeugnisse ausstellen kann. Eine große Annoncen-Agentur übernimmt Inserate für alle Zeitungen der Welt zu Originalpreisen, dieselbe nimmt auch für unser Blatt Inserate entgegen und in der Centrale für alle Sportzweige erhalten Sportfreunde und Interessenten jedwede Auskunft. Ein Informationsbureau gibt Aufklärung über alle Bäder und Ausstellungen etc., und liegen deren Prospective zur freien Benutzung des Publicums auf. Auch mit Verlagsunternehmungen beschäftigt sich dieses Weltbureau; eine illustrierte Wochenschrift, „Deutschlands Sport“, sowie das Prachtwerk „Die Höfe Europas“, dessen erster Band „Das Leben Kaiser Wilhelm II.“ in Wort und Bild wiedergibt, sind die Publicationen, welche in aller nächster Zeit erscheinen werden.

#### Briefkasten der Redaction.

**Herrn Dr. A., W. Amsterdam.** Wir bedauern daß Sie sich vergebens bemüht haben, und danken Ihnen für Ihre lebenswürdige Bereitwilligkeit.

**Herrn F. K., Prag.** Ihre Humoreske erscheint demnächst, doch muß der Titel geändert werden.

## Pester Ungarische Commercial-Bank.

### Kundmachung.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 21. September 1897 hat beschlossen, das Actienkapital der Bank um 2 1/2 Millionen Gulden ö. W. durch Ausgabe von 5000 neuen Actien, welche an den Ertragsjahren der Bank vom 1. Jänner 1898 ab participiren, zu erhöhen und dieselben den Inhabern der alten Actien zum Bezuge anzubieten. Auf Grund dieses Beschlusses bieten wir den Eigenthümern der alten Actien die vorerwähnten 5000 Stücke zum Bezuge unter folgenden Bedingungen an:

1. Auf je fünf alte Actien kann eine neue Actie bezogen werden.
2. Der Bezugs-Curs wird mit 1150 fl. festgesetzt, wovon 500 fl. auf das Actienkapital, 650 fl. aber auf die Reservefonds entfallen.
3. Das Bezugsrecht ist vom 22. September bis **inclusive 5. October 1897** an den Wochentagen an unserer Effectencasse auszuüben, nach diesem Tage ist das Bezugsrecht erloschen. Wer dasselbe geltend machen will, hat die Actien (ohne Couponsbogen) mit Consignation, deren Formulare an der Effectencasse der Bank in Empfang genommen werden können, zur Abstempelung einzureichen und gleichzeitig die Einzahlungen quittirt werden.
4. Die eingereichten alten Actien werden sofort abgestempelt und zurückgestellt und nach Ablauf von zehn Tagen wird gegen Rückgabe der Bestätigung über die erste Einzahlung ein Actien-Interims-Schein, beziehungsweise ein Certificat (siehe Punkt 7) ausgefolgt, auf welchem sowohl die bei der Abstempelung geleistete, als auch die späteren Einzahlungen quittirt werden.
5. Die Einzahlungen sind wie folgt zu leisten:  
230 fl. vom 22. September bis 5. October 1897,  
230 „ „ 1. November „ 15. November 1897,  
230 „ „ 1. December „ 15. December 1897,  
230 „ „ 1. Jänner „ 15. Jänner 1898,  
230 „ „ 1. Feber „ 15. Feber 1898.

Es steht den Actionären jedoch frei, mehrere oder alle Raten auch vor den angezeigten Terminen zu bezahlen.

**Bei den Einzahlungen vor 1. Jänner 1898 werden seitens der Bank 5 Percent Zinsen bis 31. December 1897 vergütet,** während für die Einzahlungen ab 1. Jänner 1898 5 Percent Zinsen gleichzeitig mit der Einzahlung eingehoben werden.

Bei verzögerten oder unterlassenen Ratenzahlungen kommen die §§ 8 und 9 der Statuten in Anwendung.\*)

6. Nach Einzahlung sämmtlicher Raten, jedoch nicht vor 1. April 1898 werden die Interims-Scheine gegen Ertrag des klaffenmäßigen Stempels auf voll eingezahlte Actien umgetauscht.

7. Fünftel-Interims-scheine werden nicht ausgegeben; wünscht jedoch der Besitzer von weniger als 5 Actien sein Bezugsrecht auszuüben, so erhält er nach je einer alten Actie ein Certificat; fünf solche Certificate können nach Vollerzahlung, jedoch nicht vor 1. April 1898 gegen eine ganze Actie umgetauscht werden.

Budapest, am 21. September 1897. **Die Direction.**

\*) § 8. Für jede nicht am Verfallstage geleistete Einzahlung laufen 6 Percent Verzugszinsen.

§ 9. Die Nummern der Interims-scheine, auf welche die Einzahlung am Verfallstage nicht erfolgt ist, werden dreimal unter Hinweisung auf die statutarischen Folgen des Zahlungsverfalls veröffentlicht. (Et. § 71.) Sechs Wochen nach der letzten Bekanntmachung ist die Gesellschaft berechtigt, die sämmtigen Actionäre ihrer gesellschaftlichen Rechte verluig, die betreffenden Interims-scheine für erloschen zu erklären und an deren Stelle neue, mit denselben Nummern versehenen Interims-scheine höfentlich zu verkaufen.

Diese Bestimmung ist auf dem Interims-scheine ersichtlich zu machen.

## J. SEMLER,

Kais. öst. u. kön. ung. Hoflieferant,  
**TUCHHANDLUNG, BUDAPEST,**

Ecke Wiener- und Deáksgasse.

Empfehltes das Neueste und Beste in Stoffen für **Herrn-Anzüge, Ueberzieher und Winteröcke**, ferner die größten Nouveautés in Stoffen für **englische Damenkostüme und Jaquets.**

Den Herren k. u. k.

## Unteroffizieren und Soldaten

zum Uebertritt in den Civilstand Herren-Anzüge von 12 fl. Ueberzieher 9 fl. Winterrock 13 fl. aufwärts. Alles garantiert rein Schafwolle beim **Englischen Schneider**, Heilmann Kohn & Söhne, Budapest, **Karlsring Nr. 12**, grösstes Etablissement. **16 Filialen. Fixe Preise.**



**Actopan Crème!** Absolut sicher wirkende Bartwuchs-Crème. Stärke I und II zu fl. 2.10 und fl. 3.60 bewirkt in kurzer Zeit vollen Erfolg; Stärke III zu fl. 4.50 erzeugt selbst in ungünstigen Fällen in 4 bis 5 Wochen einen vollen Bart und ist bei Nichterfolg gegen Schadloshaltung garantiert. Vers. gegen Einsendung d. Betrag. oder Briefm. Parfumeur **ARRAS**, Mannheim, D. R. Postlagernde Adresse nur gegen vorherige Einsendung des Betrages.



**Veränderte Sachlage.** Frau: „Sonderbar, wie uns dieser Herr nachblickt!“ — Mann: „Er freilich, der staut, daß ich jetzt so sicheren Schrittes einbergehe. Woher sollte er es auch wissen, daß ich Asbest-Brandsohlen in meine Schuhe eingelegt habe?“

## Gummi

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummiwaaren-Fabrik **F. Berguerand fils**, Paris, Rue des Archives, Gummi und Nischblasen pr. Dsd. fl. 1 bis 7, Capottes Americains pr. Dsd. fl. 3-5, Original Pessarium oclusirum, nach Prof. Meuninger fl. 1.80-5, Pariser Damenheißschwämmchen fl. 2-6, „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen versendet discretest

**J. KELETI,**

Fabrikant k. u. k. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate **Budapest**, IV., Koronaherzeg-uteza 17. Preiscontant gratis und franco.

## Photographien!

für Künstler und Amateure. 100 Muster und 2 Original-Cabinet Mk. 5.— oder fl. 3.— (Briefmarken). Catalog 10 fr.

**C. Jardillier,**

76 Rue Sedaine, Paris.

## RETOUCHE

**Schnellfärbemittel für den Bart.**

Durch dieses neue ausgezeichnete Präparat sind wir im Stande, ohne Nachtheil für die Gesundheit und ohne Verunreinigung der Haut, den Bart blond, lichtbraun, dunkelbraun und schwarz in einem Augenblick dauerhaft zu färben. **Zu haben in Schachteln zu 2 Gulden. Hauptdepot in der Apotheke des JOSEF von TÖRÖK, Budapest, Königsgasse Nr. 12.**

Bei Bestellungen bitten wir um die genaue Farbenangabe; in diesem Haarfärben geübte Friseur können wir empfehlen.

Kais. und königl. konz.

## Universal-Speisenpulver

**Dr. Gölis in Wien.**

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, sehr hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Skropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Warm- und Steinkrankheit, Verschleimung in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberkulose. Bei Mineralwasser-Kuren leistet es sowohl vor, als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste. — Art des Einnehmens: Nach dem Speisen einen Kaffeelöffel voll, kann auch Kindern eingegeben werden.

Preis einer grossen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr.

Hauptdepot in Budapest:

Apotheke des **JOSEF v. TÖRÖK.**

Depot in Arad:

Apotheker **RING.**

Um sich vor Fälschungen zu hüten, wird aufmerksam gemacht, dass' das echte Universal-Speise-Pulver mit dem Siegel des Dr. Gölis verschlossen und ausser der Schutzmarke mit folgender Adresse versehen ist:

**K. u. k. konzess. Univ.-Speisen-Pulver des Dr. Gölis in Wien.**